

Kreuzwegandacht



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

Wir wollen beten:

Jesus, Du bist für uns einen schweren Weg gegangen. Heute an Karfreitag denken wir in besonderer Weise daran. Auch für uns ist es momentan keine leichte Zeit: In den Medien hören wir immer wieder erschreckende Zahlen von Menschen, die krank geworden sind; um uns und andere zu schützen, müssen wir zu Hause bleiben und können uns nicht mehr so frei bewegen, wie wir es gewohnt sind. Darüber sind wir traurig. Wenn wir jetzt an deinen Kreuzweg denken und beten, bitten wir dich: Sei auch du nun bei uns und begleite uns auf diesem Weg. Amen.



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an
RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen

1. Station: Jesus wird verurteilt



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

1. Station

Jesus wird verurteilt



Lesung:

Als es Morgen wurde, fassten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus....

Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium, das Amtsgebäude des Statthalters, und versammelten die ganze Kohorte* um ihn. Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: Heil dir, König der Juden! Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihm damit auf seinen Kopf. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.

(Mt 27, 1-2, 27-31a) *480 Mann

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

1. Station

Jesus wird verurteilt



Jesus, du stehst ganz allein. Wie siehst du aus?

Deine Hände sind gefesselt. Und ein roter Mantel wurde dir umgehängt.

Du trägst eine Krone, aber aus großen Dornen. Sie tut dir weh. Die Menschen verspotten dich. So stehst du da vor dem Richter. Er heißt Pilatus. Was hat er dir getan?

Was sagen die Menschen? Sie zeigen mit dem Finger auf dich. Sie sagen: Der soll nicht unser König sein! Weg mit ihm!

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

1.Station

Jesus wird verurteilt



Wir wollen beten:

Jesus, du wirst mit Dornen gekrönt.

Wie verspotten dich die Menschen!

Du wehrst dich nicht.

Du erleidest und erduldest es.

Sei bei uns, wenn wir verspottet werden,

und andere mit dem Finger auf uns zeigen.

Wir bitten für alle Menschen, die ausgegrenzt werden.

Herr, erbarme Dich!

Alle: Herr, erbarme dich!

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

2.Station: Jesus nimmt das Kreuz auf sich.



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

2.Station

**Jesus
nimmt das
Kreuz auf
sich**



Lesung:

Sie führten Jesus hinaus,
um ihn zu kreuzigen (*Mt
27;31b*)

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

2.Station

**Jesus
nimmt das
Kreuz auf
sich**



Jesus, jetzt beginnt dein schwerer Weg.

Das Kreuz ist groß und schwer.

Die Menschen haben gerufen:

Weg mit ihm, ans Kreuz!
Deine Hände sind nicht mehr gefesselt, denn jetzt sollst du das Kreuz tragen.
Es gibt keinen Weg mehr zurück.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

2.Station

**Jesus
nimmt das
Kreuz auf
sich**



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

Wir wollen beten:

Jesus, dein Kreuzweg beginnt.
Du willst ihn gehen.

Du nimmst das Kreuz auf dich.
Jesus, dein Kreuz ist groß,
dein Kreuz ist schwer,
du nimmst es auf.

Wir danken dir für dieses
Zeichen deiner Liebe zu uns.

Wir bitten für alle Menschen, die
an einer schweren Last
zu tragen haben. Viele
Menschen leiden auch heute.
Gib ihnen die Kraft, nicht
aufzugeben.

Herr, erbarme dich!

Alle: Herr, erbarme dich!

3. Station: Jesus fällt unter dem Kreuz



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

3.Station

Jesus fällt unter dem Kreuz



Jesus, du liegst am Boden.
Du bist gefallen.

Das Kreuz ist zu schwer
Es drückt dich zur Erde
nieder.

Niemand ist da, der es
mitträgt.

Wie lang ist der Weg noch?
Doch du musst wieder
aufstehen.

Du musst das schwere
Kreuz weitertragen.

Du musst es bis auf den
Berg Golgota tragen.

Du trägst es für uns alle.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

3.Station

Jesus fällt unter dem Kreuz



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

Wir wollen beten:

Jesus, du liegst am Boden. Aber dein Weg ist noch nicht zu Ende. Deine ganze Kraft wird dir abverlangt.

Du gehst den Weg, weil dein Weg der Liebe es verlangt.

Wir bitten für alle Menschen, die gerade ein Scheitern erleben, die zusammen gebrochen sind unter einer Aufgabe.

Für die, die am liebsten aufgeben würden.

Lass sie Kraft finden, aufzustehen und weiterzugehen.

Herr, erbarme dich!

Alle: Herr, erbarme dich.

4.Station: Jesus begegnet seiner Mutter.



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

4.Station

Jesus begegnet seiner Mutter



Jesus, dein Weg ist lang
und steinig.
Viele Menschen schauen
zu, sie lachen und spotten
über dich.
Da erkennst du plötzlich
Maria, deine Mutter.
Sie ist dir nachgegangen,
sie hat dich nicht aus den
Augen verloren.
Jetzt kommt sie ganz nah
zu dir hin.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

4.Station

Jesus begegnet seiner Mutter



Sie spürt dein Leid, deine Schmerzen.

Einen Augenblick darfst du das Kreuz von den Schultern lassen.

Du darfst deine Mutter anschauen und sie berührt dich.

Sie kann dein Kreuz nicht tragen, du aber spürst und weißt:

Maria denkt an mich, sie fühlt mit mir, ihr Herz ist mir ganz nahe.

Sie lässt mich nicht allein.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

4.Station

Jesus begegnet seiner Mutter



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

Wir wollen beten:

Maria, du begleitest Jesus auf seinem Kreuzweg.

Wie sehr fühlst du mit ihm.

Du spürst sein Leid und seine Schmerzen.

Du bist für Jesus zu einem Engel geworden,

einem Engel, der mitgeht und Nähe zeigt.

Wir bitten für alle Menschen, dass sie in Zeiten der Not Zeichen menschlicher Nähe erfahren dürfen. Stärke in uns die Solidarität mit anderen. Lass uns nicht die Augen verschließen vor dem Leid anderer.

Herr, erbarme dich!

Alle: Herr, erbarme dich!

5.Station: Simon hilft Jesus das Kreuz tragen

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen



5.Station

**Simon hilft
Jesus das
Kreuz
tragen.**



Lesung:

Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen. (Mt. 27, 32)

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

5.Station

Simon hilft Jesus das Kreuz tragen.



Jesus, du bist gefallen und wieder
aufgestanden.

Doch dein Kreuz ist schwer.

Die Soldaten denken voller Furcht:
Wird er den Weg schaffen bis hinauf
auf den Berg Golgota?

Hat er die Kraft, den Weg bis zum
Ende zu gehen?

Da kommt ein Mann vom Feld,
er heißt Simon.

Die Soldaten befehlen ihm:
Hilf Jesus das Kreuz tragen!

Fass mit an! Du hast noch Kraft.
So trägt Simon das Kreuz mit.

Er kann sich nicht wehren.

Er geht mit Jesus über den steinigen
Weg.

Wenn auch sicher widerwillig
wird Simon ein Wegbegleiter für
Jesus.

Im gemeinsamen Tragen der Last
kommen sie sich ganz nahe.

Simon spürt die Not und das Leid
Jesu. Er hilft, so gut er kann.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

5.Station

Simon hilft Jesus das Kreuz tragen.



Wir wollen beten:

Jesus, der Weg ist lang,
das Kreuz ist schwer,
deine Kraft nimmt ab.
Doch Simon hat dir geholfen.
Auch Simon ist für dich zu einem
Engel geworden, er hat deine
Last mitgetragen und geholfen.
Wir bitten für alle Menschen, die
Unterstützung bei ihren
Aufgaben brauchen, lass uns
erkennen, wie wir einander
helfen und uns gegenseitig
unterstützen können gerade
jetzt, wo so vieles anders ist und
viele auf sich alleine gestellt sind.
Herr, erbarme dich!
Alle: Herr, erbarme dich!

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther

Kaufmann, Maria Bronnen

6.Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Bilder:
Monika Weber
Texte:
Monika Weber
in Anlehnung an
RPP Mappe 1991
Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen



6.Station

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch



Jesus, viele Menschen stehen am Kreuzweg. Viele schauen zu und spotten. Doch, wer hilft dir?

Da läuft Veronika aus der Menge der Menschen zu dir hin.

Sie fürchtet sich nicht und kommt ganz zu dir hin.

Du bist erschöpft, Schweiß rennt über dein Gesicht.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann,

Maria Bronnen

6.Station

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch



Veronika sieht es und möchte dir helfen. Sie reicht dir ein weißes Tuch, damit du dein Gesicht abwischen kannst. Du staunst über Veronika, du bist voller Dank. Du schaust sie an, dein Gesicht prägt sich ein in ihr Herz. Diesen Augenblick wird sie nie mehr vergessen.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann,

Maria Bronnen

6.Station

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch



Bilder:
Monika Weber
Texte:
Monika Weber
in Anlehnung an
RPP Mappe 1991
Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen

Wir wollen beten:

Jesus, du leidest große Not.
Veronika spürt es. Sie erbarmt
sich und reicht dir ein
Tuch für dein Gesicht. Mehr kann
sie nicht für dich tun.
Auch Veronika ist für dich zu
einem Engel geworden,
sie hat dir gut getan durch eine
einfache Geste der Liebe.
Wir bitten für uns Menschen,
öffne unsere Herzen, dass wir
immer mehr lernen mit dem
Herzen zu sehen. Hilf uns zu
handeln, auch wenn es nicht viel
scheint, was wir tun können.
Herr, erbarme dich!
Alle: Herr, erbarme dich!

7.Station: Jesus und die weinenden Frauen

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an
RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen



7.Station

Jesus und die weinenden Frauen



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen

Lesung:

Es folgte ihm eine große Menge des Volkes, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Töchter Jerusalems, weint nicht über mich; weint vielmehr über euch und eure Kinder!
(Lk 23,27-28)

7.Station

Jesus und die weinenden Frauen



Jesus, du bleibst auf
deinem Kreuzweg stehen.
Frauen stehen am Rand der
Straße, sie halten die
Hände vor ihr Gesicht, sie
weinen, weil sie dich
gesehen haben.
Du hast ihnen so viel Gutes
getan.
Du hast die Kinder
gesegnet,
du hast Blinde sehend
gemacht,
Lahme wieder gehen
lassen.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen

7.Station

Jesus und die weinenden Frauen



Und jetzt bist du so zerschunden; mit Dornen gekrönt, musst du das schwere Kreuz tragen.

Die Frauen haben großes Mitleid, sie fühlen mit dir. Da aber sagst du zu ihnen: Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder!

Tut das Gute, geht die guten Wege!

Bittet Gott, dass nichts Böses über euch komme.

Bittet für eure Kinder, dass Gott sie bewahre.

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen

7.Station

Jesus und die weinenden Frauen

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen



Wir wollen beten:

Jesus, die Frauen weinen über dich.

Sie sehen und spüren dein Leid und wissen dir nicht zu helfen.

Wir bitten dich, auch wir fühlen uns oft ohnmächtig. Traurigkeit überkommt uns angesichts des vielen Leids, das wir zur Zeit in den Nachrichten sehen. Wir bitten dich für alle, die um einen lieben Menschen trauern und wir bitten dich für all unsere Verstorbenen, dass sie bei dir geborgen sind.

Herr, erbarme dich!

Alle: Herr, erbarme dich.

8.Station: Jesus stirbt am Kreuz



Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann,

Maria Bronnen

8.Station

Jesus stirbt am Kreuz



Lesung:

So kamen sie an den Ort, der Golgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe. Und sie gaben ihm Wein zu trinken, der mit Galle vermischt war; als er aber davon gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken. Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn dort. Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift an gebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden. ...

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen

8.Station

Jesus stirbt am Kreuz



Von der sechsten Stunde an war Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde. Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: *Eli, Eli lema sabachtani?*, das heißt: *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?* ...

Jesus schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

(Mt 27,33-37, 45-46,50)

Bilder:

Monika Weber

Texte:

Monika Weber

in Anlehnung an

RPP Mappe 1991

Schwester Esther Kaufmann

Maria Bronnen



Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben

Das Weizenkorn muss sterben,
sonst bleibt es ja allein;
der eine lebt von andern,
für sich kann keiner sein.

So gab der Herr sein Leben,
verschenkte sich wie Brot.
Wer dieses Brot genommen,
verkündet seinen Tod.

Wer dies Geheimnis feiert,
soll selber sein wie Brot;
so lässt er sich verzehren
von aller Menschen Not.

Als Brot für viele Menschen
hat uns der Herr erwählt;
wir leben füreinander,
und nur die Liebe zählt.

Bilder:
Monika Weber
Texte:
Monika Weber
in Anlehnung an
RPP Mappe 1991
Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen

**Unser Herr wird
Sieger sein und
uns alle vom Tod
befrei'n!**

**Baum des Kreuzes,
du wirst grün,
Baum des Kreuzes,
du wirst blüh'n.**

Bilder:
Monika Weber
Texte:
Monika Weber
in Anlehnung an
RPP Mappe 1991
Schwester Esther Kaufmann,
Maria Bronnen

